

Bayerische Meisterschaften Einzel der Senioren 2009

Von Steffi Gschrey

In Augsburg trafen sich die Bayerischen Senioren & Versehrten um die Meister für das Jahr 2009 zu ermitteln. Die Beteiligung war wie gewohnt grandios und die etwas reiferen Spielerinnen und Spieler ließen keinen Zweifel daran aufkommen, dass sie bereits einige Jahre Spielerfahrung gesammelt hatten. Dementsprechend waren auch die Leistungen, wie in Augsburg eigentlich immer, entsprechend hoch.

Versehrte Damen

5 Teilnehmerinnen gingen bei den Versehrten Damen an den Start. Sehr souverän holte sich Melanie Klinke vom KV München mit einem Schnitt von 190,11 auf 18 Spiele den Bayerischen Meistertitel 2009. Auf Rang 2 reihte sich mit 3096 Pins und einem Schnitt von 172,00 Heidemarie Schelhorn aus Coburg ein. Diese beiden Damen waren die beiden einzigen Teilnehmerinnen, die die volle Distanz von 18 Spielen absolvierten.

Rang 3, Christine Baier aus Augsburg, erzielte mit 175,00 Schnitt den dritten Rang, hatte sich jedoch bereits nicht mehr für das Finale qualifiziert und so nur 12 Spiele Vor- und Zwischenlauf absolviert. Dennoch gewann sie verdient die Bronzemedaille.

Das Feld komplettierten Christine Bachhuber aus Landshut auf dem 4. Rang (Schnitt 170,5) und Andrea Pech aus Höchberg auf dem 5. Rang (Schnitt 151,50).



Die Gewinnerinnen bei den Versehrten Damen (v.l.n.r):

2. Platz: Heidemarie Schelhorn (Coburg)
1. Platz: Melanie Klinke (KV München)
3. Platz: Christine Baier (Augsburg)

Versehrte Herren I

Bei den Versehrten Herren der Klasse I traten 10 Teilnehmer an. Am Ende setzte sich klar Gerhard Mc Fadden aus München mit 3673 Pins und einem Schnitt von 204,06 durch. Mit Serien von 1242, 1242 und 1189 erbrachte er die konstanteste Leistung und holte sich so verdient die Goldmedaille 2009. Auf dem 2. Rang reihte sich Hartmut Krämer vom BV München Land mit 3528 Pins und einem Schnitt von 196,00 ein. Nach durchwachsenen Serien von 1124 und 1081 katapultierte er sich im Finale mit

1324 Pins auf den 2. Rang und erhielt so die Silbermedaille als Belohnung. Die Bronzemedaille ging mit 3453 Pins und einem Schnitt von 191,83 an Gerhard Günther aus Veitshöchheim.



Die Gewinner bei den Versehrten Herren I (v.l.n.r):

- 2. Platz: Hartmut Krämer (BV München Land)
- 1. Platz: Gerhard Mc Fadden (KV München)
- 3. Platz: Günther Gerhard (BV Veitshöchheim)

Versehrte Herren II

Sechs Teilnehmer gingen in der Klasse II bei den Versehrten Herren an den Start. Der souveräne Goldmedaillengewinner hieß nach 18 Spielen Hermann Rimmelspacher aus Garmisch-Partenkirchen. Mit Serien von 1271, 1094 und 1131 gab es am Ende keinen Zweifel am Gewinn. Mit gehörigem Abstand reihte sich mit 3227 Pins und einem Schnitt von 179,28 Wolfgang Lehmann aus Rimpar ein. Bronze ging mit 2211 Pins und einem Schnitt von 184,25 an Daniel Schindler aus Bayreuth. Auch hier absolvierten nur die ersten beiden Ränge das Finale und gingen somit die volle Distanz von 18 Spielen.



Die Gewinner bei den Versehrten Herren II (v.l.n.r):

- 2. Platz: Wolfgang Lehmann (DJK Rimpar)
- 1. Platz: Hermann Rimmelspacher (Garmisch-Partenkirchen)
- 3. Platz: Daniel Schindler (Bayreuth)

Seniorinnen A

Bei den Seniorinnen A nahmen 14 Spielerinnen teil, am Ende spielten 5 Damen im Finale. Nach 18 Spielen sollten gerade einmal 30 Holz zwischen Gold und Silber entscheiden: Das glücklichere Ende für sich hatte Gabriele Zehner aus München, die mit Serien von 1261, 1192, 1150 einen Schnitt von 200,17 verbuchen konnte. So schnappte sie sich die Goldmedaille 2009 und verwies Angela Laub (ebenfalls aus München) knapp auf den 2. Rang. Diese hatte sich die Silbermedaille mit einem Schnitt von 198,50 redlich verdient. Das Treppchen komplettierte Gisela Krämer (Nürnberg) mit 3464 Pins und einem Schnitt von 192,44.



Die Gewinnerinnen bei den Seniorinnen A (v.l.n.r):

- 2. Platz: Angela Laub (KV München)
- 1. Platz: Gabriele Zehner (KV München)
- 3. Platz: Gisela Krämer (BC Nürnberg)

Seniorinnen B

Acht Damen stellten sich den Titelkämpfen in der Klasse B der Seniorinnen. Keine Geringere als Gertrud Rimmel (Augsburg) schickte sich an, die Goldmedaille zu beanspruchen. Mit Serien von 1254, 1211 und 1067 gelang ihr dies souverän. Am Ende konnte sie so einen Schnitt von 196,22 für sich verbuchen und gewann verdient Gold. Auf dem 2. Rang reihte sich Helga Treffke (Nürnberg) ein. Mit einem Schnitt von 188,33 und 3390 Pins verwies sie Edeltraud Wiedl (Ulm/Neu-Ulm) auf den 3. Rang. Die eigentlich aus Augsburg stammende Wiedl konnte 3288 Pins und einen Schnitt von 183,67 erspielen und erhielt für diese solide Leistung die Bronzemedaille.



Die Gewinnerinnen bei den Seniorinnen B (v.l.n.r):

- 2. Platz: Helga Treffke (BC Nürnberg)
- 1. Platz: Gertrud Remmel (BSV Augsburg)
- 3. Platz: Edeltraud Wiedl (BSV Augsburg)

Seniorinnen C

Bei den Seniorinnen C konnte es, wie eigentlich gewohnt, mal wieder nur Eine geben: Mit einer überragenden Leistung von 201,06 Pins im Schnitt sicherte sich die mehrfache Deutsche Meisterin und Europameisterin im Seniorenbereich, Marett Schiller, die Goldmedaille. Hieran gab es durch die Konkurrenz rein gar nichts zu rütteln. Auf dem 2. Rang reihte sich Karin Zeitz aus Nürnberg mit 172,11 Schnitt ein und verdiente sich mit dieser soliden Leistung die Silbermedaille. Bronze ging an die Augsburgerin Notburga Schäfer, die sich immerhin noch 1979 Pins und einen Schnitt von 164,92 erspielen konnte. Auch hier spielten nur die beiden Erstplatzierten das Finale und gingen somit über die volle Distanz von 18 Spielen. Insgesamt hatten in dieser Altersklasse 5 Teilnehmerinnen teilgenommen.



Die Gewinnerinnen bei den Seniorinnen C (v.l.n.r):

- 2. Platz: Karin Zeitz (BC Nürnberg)
- 1. Platz: Marett Schiller (KV München)
- 3. Platz: Notburga Schäfer (BSV Augsburg)

Senioren A

Bei den Senioren A war wahrlich in anderen Sphären gespielt worden. Die Ergebnisse an der Spitze waren im Bereich 230-220 Schnitt zu finden und ein Spieler dominierte am Ende klar: Joachim Hoyer aus Ingolstadt. Mit Serien von 1391, 1432 und 1429 gewann er am Ende souverän Gold. Er erspielte sich 4252 Pins und somit einen Schnitt von 236,22. Auf dem 2. Rang war Manfred Ostertag aus Nürnberg zu finden. Auch er erzielte einen Schnitt von über 230: Mit 4146 Pins und einem Schnitt von 230,33 gewann er verdient Silber. Auf dem Bronzeplatz landete am Ende knapp Paul Körber aus Nürnberg. Er erspielte sich 4061 Pins und einen Schnitt von 225,61 Pins und verwies so Erich Katzensteiner aus Regensburg auf den 4. Rang.



Die Gewinner bei den Senioren A (v.l.n.r):

- 2. Platz: Manfred Ostertag (BC Nürnberg)
- 1. Platz: Joachim Hoyer (Ingolstadt)
- 3. Platz: Paul Körber (BC Nürnberg)

Senioren B

Bei den Senioren B ließen es die Augsburger Lokalmatadoren krachen. Besonders Helmut Ulber machte vielfach auf sich aufmerksam. Er gewann nicht nur mal eben mit Serien von 1305, 1452, 1387 die Goldmedaille mit einem Vorsprung von 203 Pins. Er spielte zudem im 2. Spiel des Zwischenlaufes perfekte 300 und räumte nebenbei ebenso den 7-10 Split. An diesem Wochenende ging für ihn offensichtlich rein gar nichts daneben und er wurde mit 230,22 Schnitt auf 18 Spiele souverän Bayerischer Meister 2009. Auf den 2. Rang hatte er damit keinen Geringeren als Altmeister Friedhelm Rimmel verwiesen. Dieser konnte mit 3941 Pins und einem Schnitt von 218,94 souverän die Silbermedaille erringen. Er verwies damit Werner Prietz aus Hallstadt mit einem Rückstand von 108 Pins auf den Bronzeplatz.



Die Gewinner bei den Senioren B (v.l.n.r):

- 2. Platz: Friedhelm Remmel (BSV Augsburg)
- 1. Platz: Helmut Ulber (BSV Augsburg)
- 3. Platz: Werner Prietz (ABV Hallstadt)

Senioren C

Das vielfältige Teilnehmerfeld an diesem Wochenende wurde komplettiert durch die Klasse C der Senioren. Hier setzte sich Richard Pröll aus Nürnberg am Ende mit 3880 Pins und einem Schnitt von 215,56 hauchdünn durch. Er ließ mit gerade mal 21 Pins Vorsprung nach 18 Spielen Hermann Wimmer aus Regensburg hinter sich und gewann so die Goldmedaille. Wimmer gewann mit 3859 Pins und einem Schnitt von 214,39 so die Silbermedaille. Komplettiert wurde das Treppchen durch Hilmar Nagel aus München, der mit 3791 Pins und einem Schnitt von 210,61 eine starke Leistung erbrachte. Auf dem undankbaren 4. Platz reihte sich ein nicht ganz Unbekannter Lokalmatador ein: Henry Lösch aus Augsburg hatte sich auch einmal wieder die Ehre gegeben und hatte mit 3698 Pins und einem Schnitt von 205,44 wieder einmal bewiesen, dass Training für ihn nicht unbedingt nötig ist, um vorne mit dabei zu sein.



Die Gewinner bei den Senioren C (v.l.n.r):

- 2. Platz: Hermann Wimmer (BV Regensburg)
- 1. Platz: Richard Pröll (BC Nürnberg)
- 3. Platz: Hilmar Nagel (KV München)